

VHF Managementtagung 17. September 2021

Chlorat-Entfernung Pilotprojekt Aufbau und Zielsetzung

Referent
Harald Kannewischer

Inhalt



- 1. Einleitung
- 2. Projektpartner
- 3. Ausgangslage
- 4. Anlagenkonzept
- 5. Betrieb und Messergebnisse
- 6. Fazit und weiteres Vorgehen

1. Einleitung





Empfehlung des deutschen Bundesministeriums für Gesundheit vom 4. Dezember 2013:

«Schwimm- oder Badebeckenwasser in Gewerbebetrieben, öffentlichen Bädern sowie in sonstigen nicht ausschliesslich privat genutzten Einrichtungen muss so beschaffen sein, dass durch seinen Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger, nicht zu besorgen ist» (Infektionsschutzgesetz, § 37 Absatz 2).

1. Einleitung Entstehung von Chlorat



- in Freibädern an heissen Sommertagen durch:
 - UV-Strahlung (Sonnenlicht)
 - Wärme
- ist abhängig vom Chlorierungssystem!

1. Einleitung



Lösungsmöglichkeiten bisher:

 Verdünnung mit Frischwasser → führt zu übermässigem Frischwasserverbrauch

Zielsetzung:

 Technische Lösung zur Reduktion von Chlorat ohne übermässigen Frischwasserverbrauch

Projekt: Nanofiltration

2. Projektpartner















3. Ausgangslage Hallenbäder

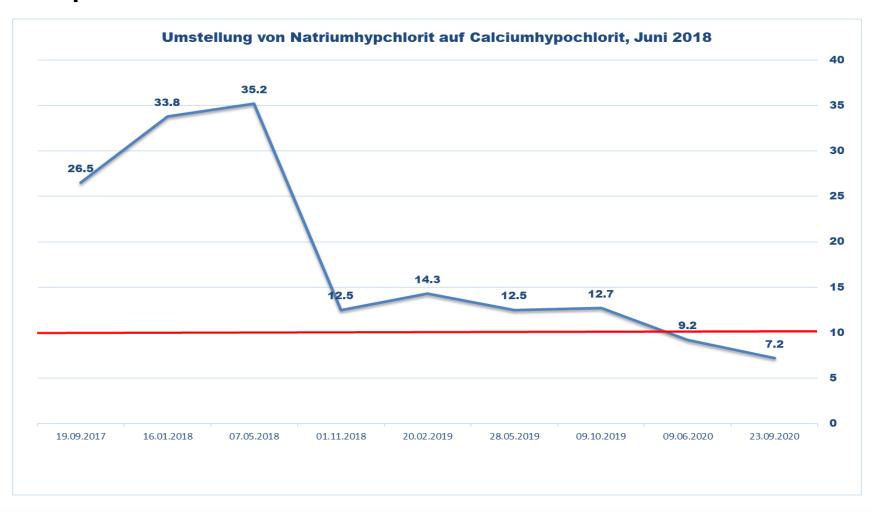


Proben mit Höchstwertüberschreitungen

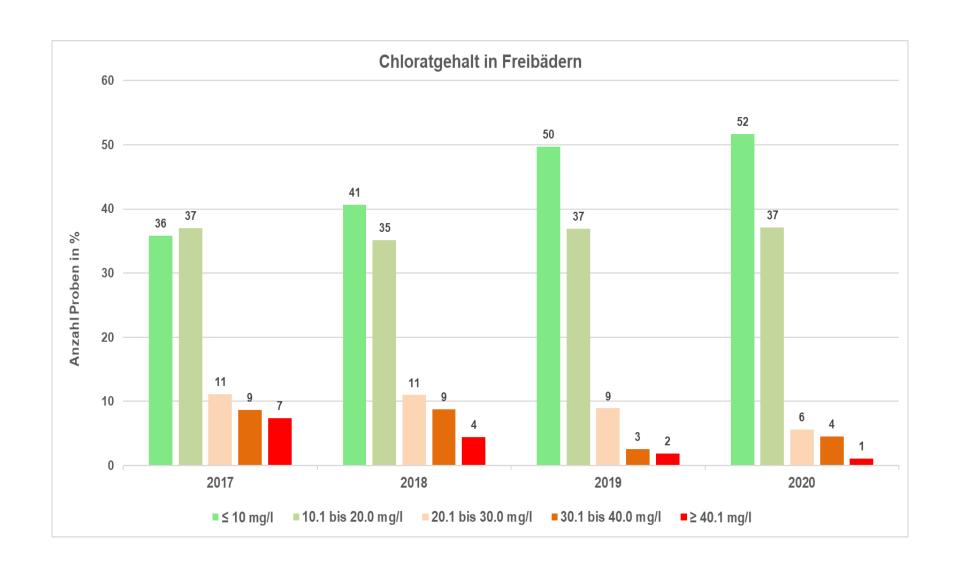
Jahr / Proben	Chlorat >10mg/l
2017 / 466	16.3%
2018 / 446	16.6%
2019 / 510	12.2%
2020 / 349	10.0%

3. Ausgangslage Hallenbäder

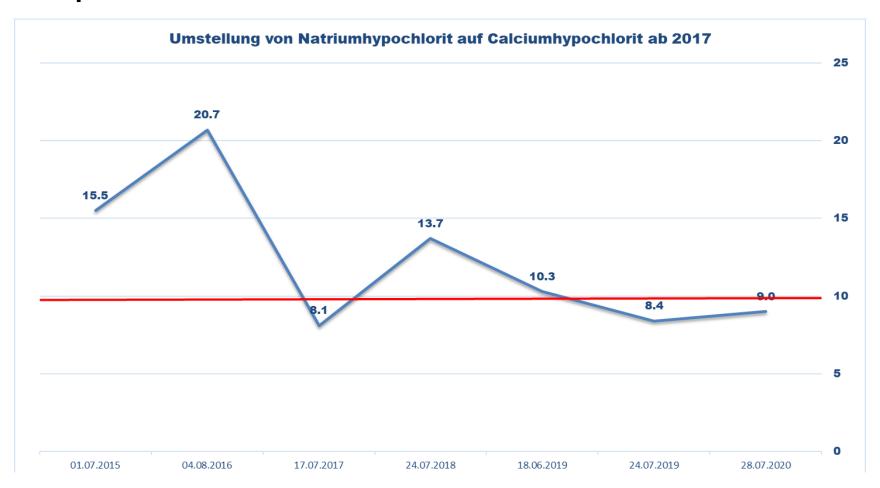




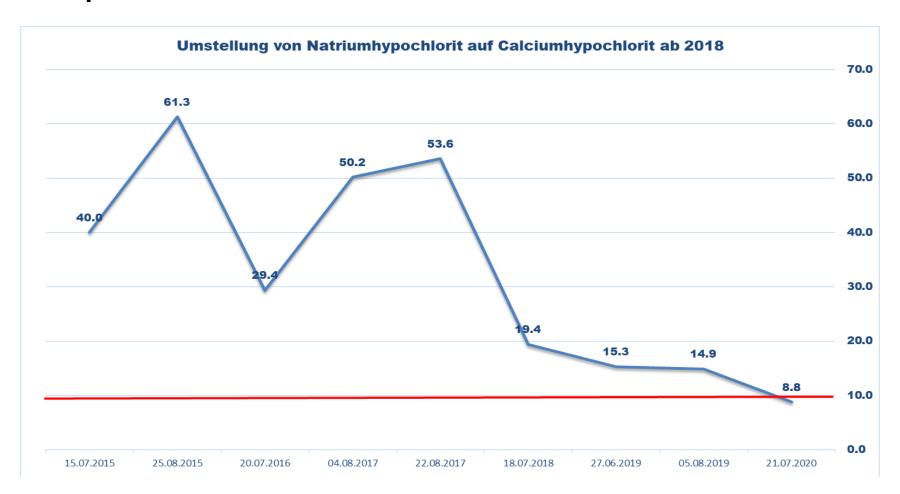




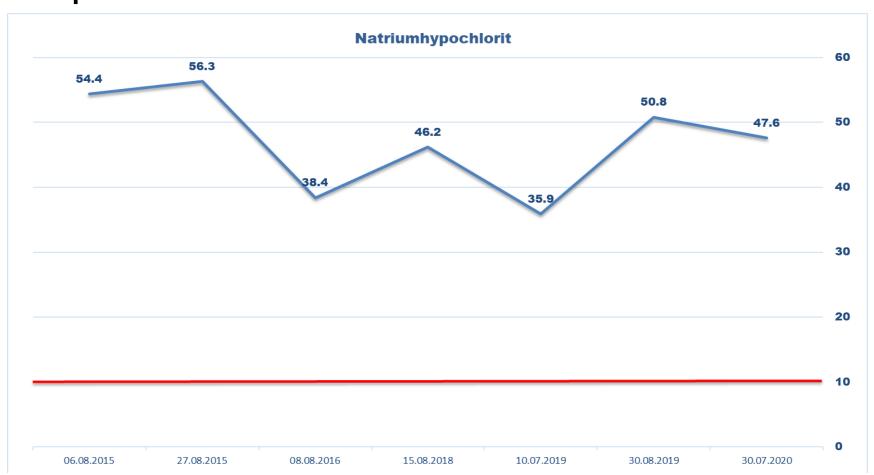




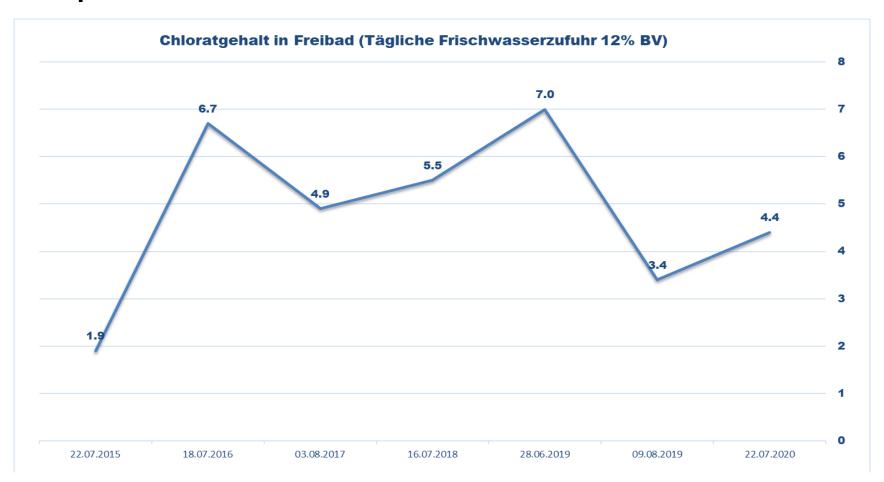






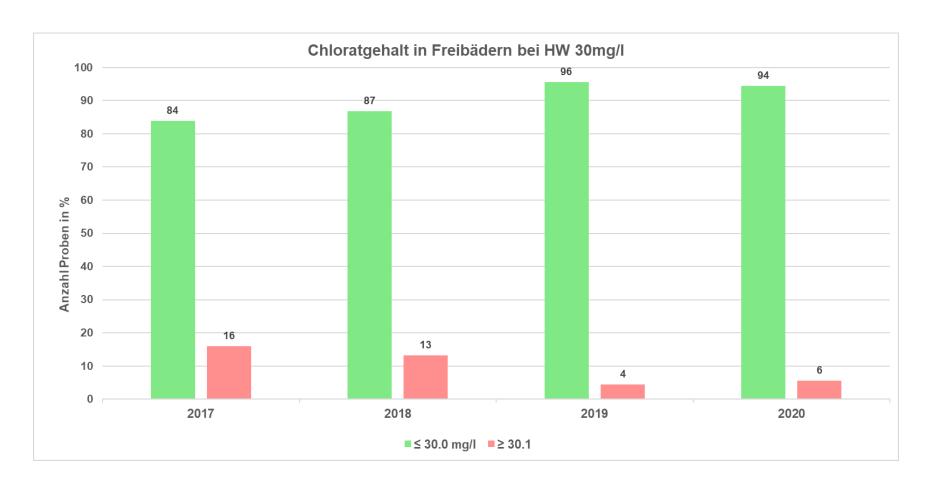




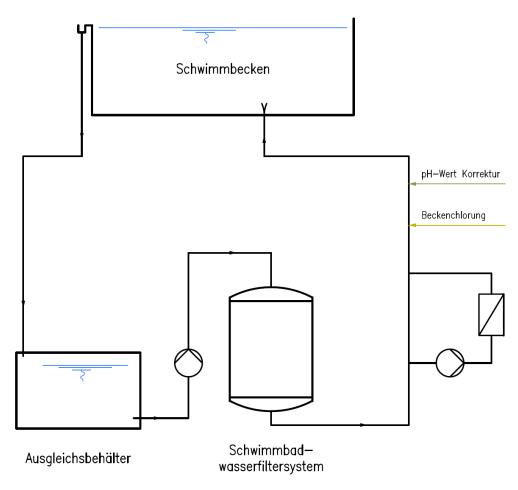




Höchstwert bei 30mg/l



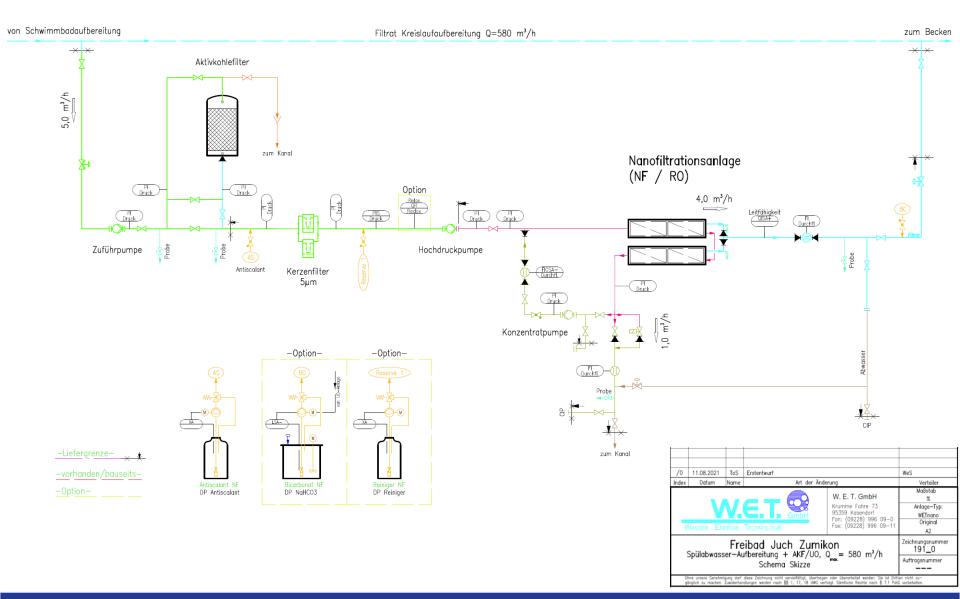




Chloratent fernungs anlage

/0	10.08.2021	ToS	Erstentwurf		WeS
Index	Datum	Name	Art der Änderung		Verteiler
W. E. T. GmbH Krumme Fohre 73 95359 Kasendorf Fon: (09228) 996 09–0 Fax: (09228) 996 09–11				Maßstab % Anlage-Typ: WET nano Orginal A3	
WETnano			Zeichnungsnummer 190_0		
O	hne unsere Genehmi inglich zu machen.	Auftragsnummer ——— en nicht zu-			





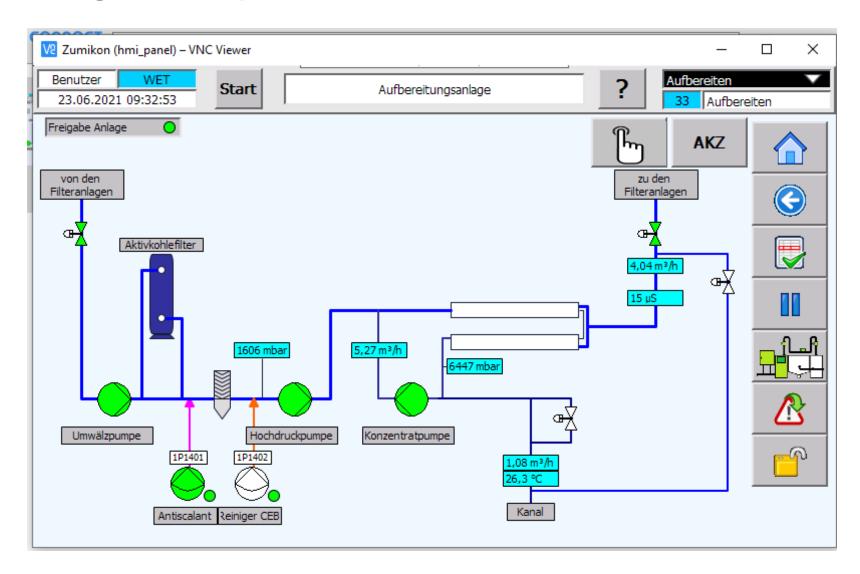




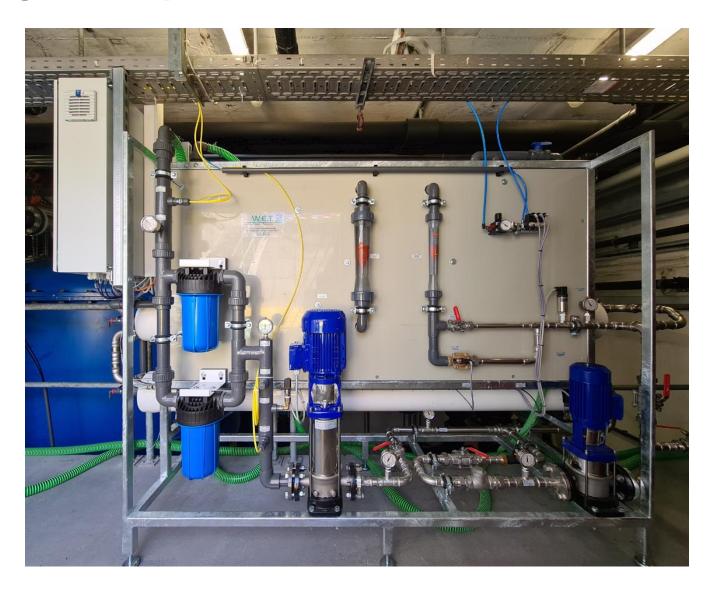










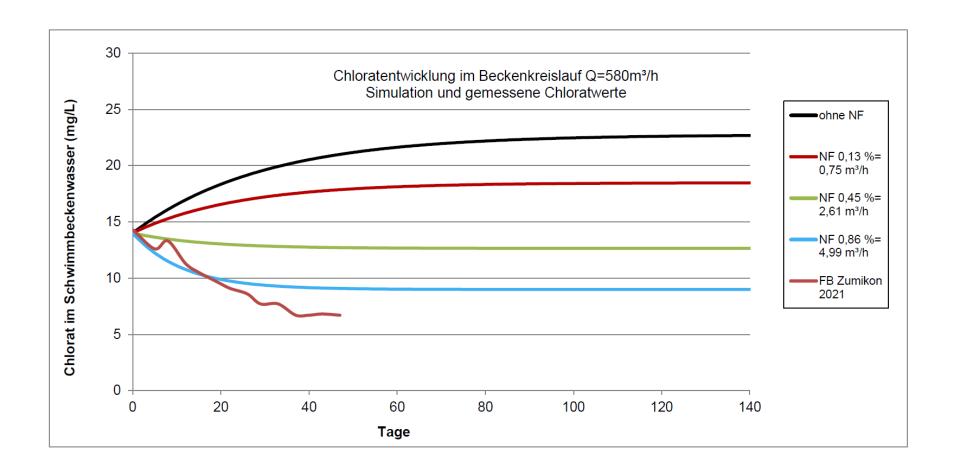








5. Betrieb und Messergebnisse



Grafik: W.E.T. GmbH, Kasendorf

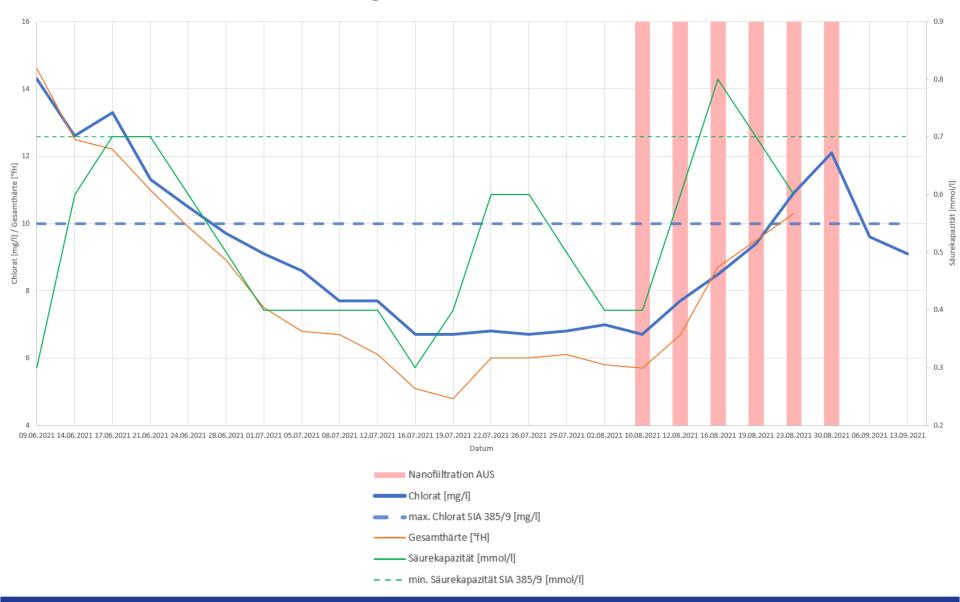


5. Betrieb und Messergebnisse





5. Betrieb und Messergebnisse





6. Fazit und weiteres Vorgehen

- Nicht repräsentative Freibadsaison (Wetter / Anzahl Badegäste)
- Geringer betrieblicher Aufwand für die Betreuung
- Aussagen zur Wirtschaftlichkeit noch nicht möglich
- Weiterführung der Messungen
- Auswertung der betriebswirtschaftlichen / ökologischen Aspekten:
 - Einsparung Wasserverbrauch
 - Einsatz elektrischer Energie
 - Allgemeiner Betriebsaufwand



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kannewischer Ingenieurbüro AG Gewerbestrasse 5 CH-6330 Cham